

Ansprache zum 1.Mai 2006

Liebe Kugelmugel - Freunde!

**Nicht nur der Mangel an Wirtschaftskompetenz, sondern auch ein erstaunlicher Mangel an Unrechtsbewußtsein sind die Schwachstellen der SPÖ.
Nicht nur der ÖGB - Präsident Verzetnitsch ist die Personifizierung der schwersten SPÖ - Krise seit Jahrzehnten.**

Der Wiener Bürgermeister Häupl sollte daher nicht nur laut über einen Parteiausschluß von Verzetnitsch nachdenken, sondern vielmehr über einen Parteiausschluß des Ex-Bürgermeisters Helmut Zilk, der als Kulturstadtrat seine Amtspflichten mit kriminellen Handlungen verletzt und als Bürgermeister vor Gericht falsche Zeugenaussage erstattet hat.

Die Wiener Stadtregierung ist trotz wiederholter Aufforderung nicht bereit, die rechtswidrige Beeinträchtigung des weltberühmten Baukunstwerkes Kugelmugel einzustellen und den rechtmäßigen Zustand wieder herzustellen.

Bürgermeister Häupl ignoriert Betrug und Amtsmißbrauch und erfreut sich noch an der beispiellosen kriminellen Energie, welche die Stadt Wien stündlich produziert, mit der aber das Recht der Kulturwirtschaft strafbar verletzt und das weitere Schaffen von bedeutenden Künstlern unterbunden wird.

Die Stadt Wien hat seit 1982 durch ihre rechtswidrigen Maßnahmen dem Gesamtkunstwerk Kugelmugel und der Allgemeinheit unendlichen Schaden zugefügt.

**Für die Gemeinde Wien gilt daher der Grundsatz:
Jemand, der Jemanden angreift, von dem er nicht angegriffen wird, ist angegriffen.**

**Als Künstler und als verfolgtes Gewerkschaftsmitglied verlange ich den sofortigen Rücktritt des
Bürgermeisters Dr. Michael Häupl und der gesamten Wiener Landesregierung!**